



Straßenkunst



STADT.LAND.
WANDEL

Kunstwerke können wir überall in der Stadt finden: Die Wände mancher Häuser sind bunt gestaltet. Oder es gibt Statuen, zum Beispiel auf Plätzen oder in Parks und Brunnen. Manchmal sehen wir auch Menschen, die in der Fußgängerzone Bilder auf die Straße malen. Oder Jugendliche besprühen alte Mauern mit Graffiti. All das nennen wir „Street Art“. Das ist Englisch und bedeutet: Straßenkunst.

Sucht in eurer Stadt nach solcher Straßenkunst. Ihr könnt zum Beispiel einen Klassenausflug machen oder ihr geht mit euren Eltern spazieren. Macht Fotos von den Kunstwerken, die euch am besten gefallen. Zeigt die Fotos dem Rest der Klasse und begründet, warum ihr diese Kunstwerke besonders schön findet.

Danach werdet ihr selbst aktiv. Erschafft als Klasse „Street Art“ auf eurem Schulhof. Dafür braucht ihr Straßenmalkreide, am besten in verschiedenen Farben. Ihr könnt euer Kunstwerk auf zwei Arten gestalten:

1. Ihr überlegt euch zusammen ein großes Bild, das ihr malen wollt. Jedes Kind malt einen Teil dieses Bildes. Das geht am einfachsten, wenn ihr eine Vorlage habt. Diese Vorlage zerschneidet ihr in quadratische Teile. Jedes Kind bekommt ein Quadrat und einen festen Platz auf dem Schulhof. Dort malt ihr nach, was auf eurer Vorlage zu sehen ist. So entsteht am Ende ein großes Bild.

2. Jedes Kind überlegt sich ein eigenes Bild, das es malen will. Ihr bekommt jeweils eine quadratische Fläche auf dem Schulhof zugeteilt, die ihr gestalten könnt, wie ihr mögt. Das Gesamtbild ist dann besonders bunt und abwechslungsreich.



Straßenkunst ist häufig an Wänden zu sehen und bezieht Gegenstände der Umgebung mit ein.

Eure Lehrkraft kann hinterher ein Foto aus einem der Schulfenster machen, auf dem das gesamte Kunstwerk zu sehen ist. Das Bild könnt ihr in der Klasse aufhängen



Straßenkunst ist wie ein Museum, nur ohne Museum!



Mach dich schlau! | Was denkst du? | **Macht was zusammen!**

© Aktion Schulstunde Rundfunk Berlin-Brandenburg